Symposium

Kritische Kunsthochschule in Vergangenheit und Zukunft

Do., 12.11.2026
11:00–18:00 Uhr

Aula der weißensee kunsthochschule berlin

Bühringstraße 20
13086 Berlin

weißensee kunsthochschule berlin

ZZF Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Ein Symposium der weißensee kunsthochschule berlin in Kooperation mit dem Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam.

Kunsthochschulen sind umkämpfte Räume – gesellschaftlich, politisch, kulturell. Seit ihrer Gründung 1946 verhandelt die weißensee kunsthochschule berlin ihre exponierte Rolle zwischen künstlerischer Freiheit, institutioneller Autonomie, den vielfältigen Formen politischer Einflussnahme und dem Anspruch, kritische, widerständige Impulse in die Gesellschaft hineinzutragen. Ihre Geschichte spiegelt die Verwerfungen und Verflechtungen von Kunst, Staat und Gesellschaft im 20. und 21. Jahrhundert wider.

Das Symposium setzt hier an und fragt gleichsam in Fortsetzung zur Konferenz „Kultur im Umbruch. Die drei künstlerischen Hochschulen im Osten Berlins“, die ebenso im Rahmen des 80. Jubiläums der Hochschule im Juni 2026 stattfand, in Teil 1 nach tragfähigen Traditionslinien des Bauhauses aus der Gründungszeit der Hochschule bis in die Gegenwart. Teil 2 widmet sich den Neuanfängen und Richtungsänderungen einer ostdeutschen Kulturinstitution unter Existenzbedrohung in den Transformationsjahren nach 1989/90 – insbesondere aus Sicht ehemaliger Studierender, die heutige Lehrende sind – und Teil 3 aktuellen Strategien künstlerischer und kultureller Institutionen in Zeiten (erneuten) politischen Drucks.



#unkürzbar-Demonstration vor dem Abgeordnetenhaus Berlin, 19.12.2024
Foto © Franziska Libuda

weißensee kunsthochschule berlin

Symposium

Kritische Kunsthochschule in Vergangenheit und Zukunft

11:00–11:15 Uhr Begrüßung Dr. Angelika Richter, weißensee kunsthochschule berlin

1. Das Bauhaus in Weißensee

11:15–11:45 Uhr **Impulsvortrag: „Verzahnt, verknüpft, vernetzt. Von wirksamen Verbindungen und wirkmächtigen Erzählungen“**
Silke Ihden-Rothkirch,
Designerin & Autorin, Berlin

11:45–12:45 Uhr **Podium**
Florentine Nadolni,
Leiterin Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Berlin
Prof. Dr. Brigitte Franzen,
Direktorin Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Moderation: Dr. Thomas Flierl, Architekturhistoriker & Publizist, Berlin

12:45–13:45 Uhr **Führung durch die Ausstellung „Explosive Zukünfte. Kunst zwischen Unbehagen und Utopie“**
von aktuell und ehemalig lehrenden Künstlerinnen der weißensee kunsthochschule berlin,
Kunsthalle am Hamburger Platz

13:45–14:15 Uhr Pause

2. Die kulturelle Dimension der Transformation der 90er Jahre

14:15–14:25 Uhr **Film (Ausschnitt) „Was also Kunst ist“**
Weißensee 1995, 10 min
von Antje Wenningmann und Christine Umpfenbach

14:30–15:00 Uhr **Impulsvortrag: „Kunst und Kultur im Aufbruch – die 1990er als Zäsur?“**
Dr. Jutta Braun,
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

15:00–16:00 Uhr **Podium**
Prof. Doreen Schulz,
Prof. Steffen Schuhmann,
Prof. Nils Krüger,
alle weißensee kunsthochschule berlin
Moderation: Dr. Sarah Alberti, Kunstkritikerin & Autorin, Leipzig

16:00–16:30 Uhr Pause

3. Intellektuelle und institutionelle Resilienz

16:30–17:00 Uhr **Impulsvortrag: „Freiheit braucht Obdach“**
Anh-Linh Ngo,
Vizepräsident Akademie der Künste Berlin

17:00–18:00 Uhr **Podium**
Anh-Linh Ngo,
Vizepräsident Akademie der Künste Berlin
Dr. Barbara Steiner,
Direktorin Stiftung Bauhaus Dessau
Dr. Angelika Richter,
Präsidentin weißensee kunsthochschule berlin
Moderation: Kito Nedo, Kunstkritiker & Autor, Berlin / Basel

18:00 Uhr Empfang

weißensee kunsthochschule berlin